

WIDERKUNST II

13.8. - 12.9.2020, HOLZMARKT
DO. - SO. VON 14 - 18 UHR



AUKTION 10.09. 20:30

WIDERKUNST III. Mehr Zeit, mehr Mut, mehr Kunst.

WIDERKUNST ist eine jährliche Werkschau von Künstler*innen aus dem Holzmarktnetzwerk. In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für urbane Kreativität und zahlreichen Kreativschaffenden wird sie nun zum zweiten Mal durch die gemeinnützige Holzmarkt25-Stiftung organisiert.

WIDERKUNST versteht sich als multimediale Reflexion eines Kulturortes und Netzwerks.

Ein spannender Einblick in künstlerischen Alltag – in Bild, Performance und Musik Wünsche und Visionen, Kontroverse und Widerspruch einer zeitgenössischen Kunstplattform werden in einem kreativen Chaos erlebbar.

Eine Besonderheit der diesjährigen WIDERKUNST ist dabei die Kooperation mit dem

„Pandemic Healing Arts-Projekt“, einer Initiative von Künstler*innen auf dem Holzmarkt und des Vereins WDNW.e.V., entstanden im März 2020, im Moment des behördlich verordneten Corona-Total-Lockdowns.

Durch private Mittel, Crowdfunding und die ehrenamtliche Arbeit eines kleinen

leidenschaftlichen Teams, konnten über eine Onlinebewerbung 44 freiberufliche, kreative Berliner*innen mit einem Sofortstipendium unterstützt werden. Die akuten

Auftragseinbußen etwas abmildern und die Künstler*innen ermutigen, ihre Erlebnisse und Gefühle während des Lockdowns kreativen Ausdruck zu verleihen, war das Ziel.

Eine spontane Hilfsaktion und ein Lebenszeichen von Künstler*innen für Künstler*innen in einer nie dagewesenen Situation. Die daraus geborene Sammlung kultureller Zeitdokumente, umgesetzt in Fotografie, Illustrationen, Objekt-, Street-Art, Malerei und Musik kann in einer eigenen Gruppenausstellung während der WIDERKUNST III besichtigt werden.

Die Erlöse aus der abschließenden Auktion der ausgestellten Werke gehen an die teilnehmenden Künstler*innen, sowie anteilig an die Holzmarkt 25-Stiftung.

Beteiligte und Partner:

Holzmarkt25 Stiftung

Projekträgerin

MEOW GmbH

Produktion

Ania Pilipenko

Leitung Ausstellungsorganisation
Kuration

Fares al-Hassan

Co-Kuration
Auktionsleitung

Maren Limpert

Assistenz Ausstellungsorganisation
Praktikum

Lucie Rentsch

Raphael Jundt

Grafikdesign

Kontakt:

kunst@holzmarkt.com

Presse:

presse@holzmarkt.com

Herausgeber:

Holzmarkt25 Stiftung



Albrecht Silberberger #1

DOORS OF DESIRE

2020

25 Stück á 10,5 x 15 cm

Fotografie / Barytabzug

1. Auflage 25/25

Startpreis 25 €

Doors of Desire ist eine Reise durch das nächtliche Berlin im April 2020. Samstag Nacht, diese unwirkliche Ruhe. Wo sich normalerweise Clubfreunde ansammeln und der Klang von Stimmen und Autos die Nacht durchdringt, stehe ich jetzt alleine vor verschlossenen Toren. Dort wo Türsteher über den weiteren Verlauf Deines Abend entscheiden ist bizarre Stille eingekehrt. Manchmal ist minutenlang kein Geräusch zu hören und der Blick wird frei auf die unbekanntes geschlossenen Pforten unserer Tanztempel.

Albrecht Silberberger hat sich durch seine langjährige Erfahrung als Kameramann und Gaffer für Film und Fernseh zum wahren Lichtzauberer entwickelt. Seine Fotografien erleuchten die Seele der fotografierten Menschen, Objekte oder Situationen. Sein Auge folgt der Vision, seine Vision strahlt klar und kraftvoll im Abbild des Motivs.



isakov #2

Samagon 1

o.J.

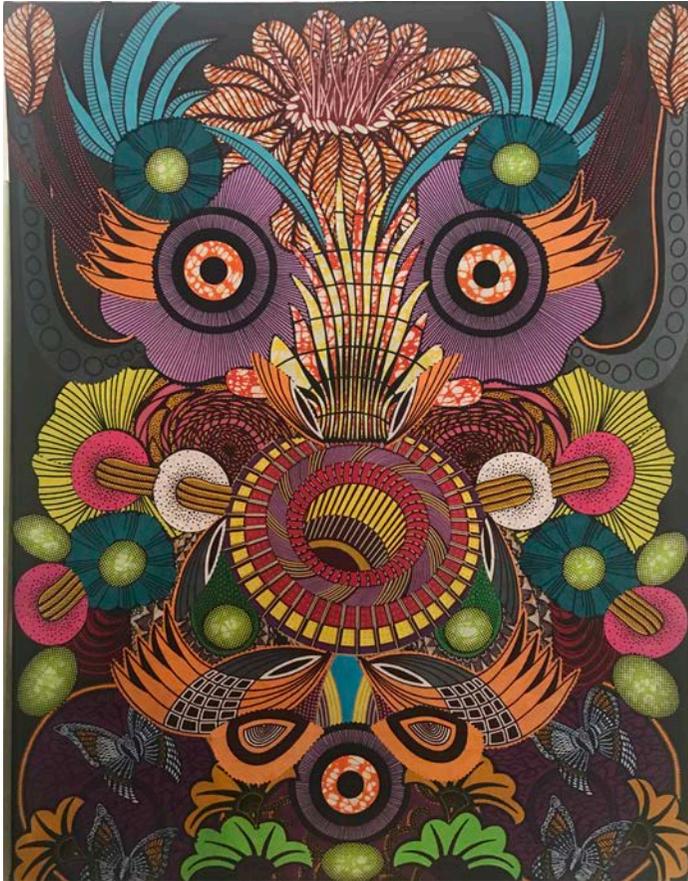
29,7 x 42 cm

Risographie

limitierte Auflage, 1/25

Startpreis 60 €

Das Verhältnis von Architektur zur Ornamentik inspiriert Isakov. Daher verleihen filigrane Muster, architektonische Gebilde und als Akzent gesetzte Farben seiner Kunst ihren Charakter. Dabei sind all die verschiedenen Baukulturen unserer Geschichte, wie Zinnen, Türme, Komposition und Aufbau alter Meister, sein künstlerischer Antrieb. All das vermischt er zu etwas Neuem, Fiktivem, Utopischen. Und das aktiv seit 2013.



Iris Stark (LENSI) #3

LENSI 2

2020

ca. 70 x 90 cm

Stoffcollage auf Leinwand

Startpreis 450 €

Auf ihren Reisen durch Afrika hat Iris Stark diverse bunte Stoffe mit traditionellen und modernen afrikanisch-geprägten Prints auf Märkten gesammelt, aus denen sie bereits seit längerem Collagen machen wollte. Durch Corona ergab sich eine lange drehfreie Zeitspanne, in der sie sich ihren „LENSIS“ (Swahili für Linse/Iris) widmen konnte. Die Stoffstücke sind einzeln ausgeschnitten und auf grundierten Leinwänden zu neuen Motiven zusammen geklebt.

Iris Stark ist Filmemacherin und hat in der Vergangenheit Projektfilme für NGOs in Afrika, wie z.B. Viva con Agua, OneFineDay oder SAGE-Hospital, gedreht.

Paulo Brandao Melo #4



STOICISM

2019

21 x 29,5 cm

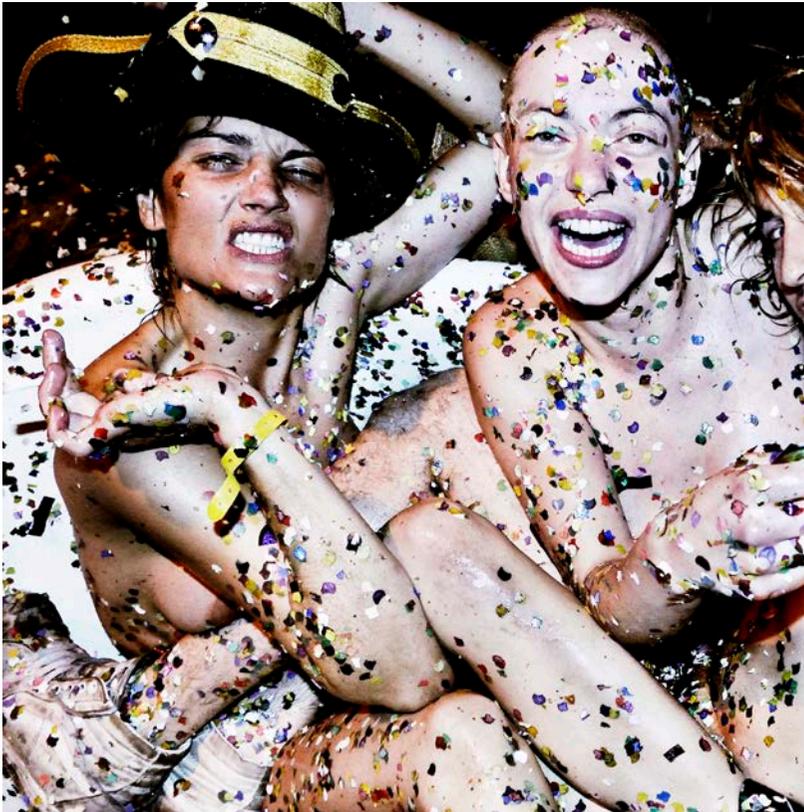
Collage

Startpreis 175 €

Paulo Melo is a Collage Artist, Designer and Photographer based in Berlin, which established his unique approach to this form of art with a sharp technique, obsession for composition and a remarkable sensibility for balance. This eminent desire for creating visual intrigues, often drives him to the usage of strong shards of color, gloriously combined with imagery and a carefully selection of textures or thickness of materials used.

In his Collage Artwork there's a constant confrontation of extremes; edgy and very graphic but also very sublime and extraordinarily detailed, which embody signals for engagement in a personal level, through the stimulation of all five human senses.

Carolin Saage #5



Konfettigirls

2007

100 x 100 cm

Fotografie / Barytprint auf Aludibond

limitierte Auflage 3/5

Startpreis 1200 €

Eine Arbeit aus dem Buch "25/7", entstanden zum ersten Geburtstag der Bar25.

Carolin Saage arbeitet und präsentiert ihre Kunst weltweit. Immer an der Grenze zwischen Bekanntem und Unbekanntem, Vertrautem und Ungewöhnlichem, zwischen Altem und Neuem, Vergangenheit und Zukunft. Jedes von Carolin aufgenommene Foto bietet die Gelegenheit eigenen Grenzen zu verschieben, zu überdenken, neu zu gestalten und neu zu organisieren. Carolins Stil und Berliner Einfluss sind sowohl offensichtlich als auch aufregend, eine Vielzahl von Farben und Texturen. Eine Kunst für sich.



Lou Ruiz #6

Stay Pussitive

2018

60 x 50cm (inkl. Rahmen 75 x 65 cm)

Acryl und Glitzer auf Papier

Startpreis 325 €

Stay Pussitive is not a feminist peace, is more a representation of the sensitivity we need to survive in this planet. As we know we leave in a dual dimension: Up and down, black and white, men and woman. To speak of the feminine energy is not to speak of the woman, of the sensuality, of the goddess, or nighter the sexuality, but of the essentially warm, affectionate and loving energy that comes from the heart. That energy possesses a human being from the beginnings until the end.

I AM.NOBODY.JUST A HUMAN BEING. MIRROR. AN OTHER EXPRESSION OF YOUR SELF. EXPRESSING, LOVING, FACING MY FEARS, EMBRACING MY DARKNESS AND LIGHT. HEALING WITH ART.

Claire Guillemain (Faibish) #7



Me and my boys

2020

21 x 14,8

Papiercollage

Startpreis 65 €

Umgekehrte Antwort auf den aktuellen Stand des universellen Patriarchats, der Medien und der Werbung, wobei die große Mutter zensiert und die kleinen Jungen nackt entblößt werden.

Claire Guillemain hat in Jerusalem an der Kunstakademie „Bezalel“ in der Abteilung für Film und Animation studiert. Seit sie denken kann, liebt die Künstlerin Cartoons. Zu ihren kreativen Einflüssen zählen Peter Chan, Bill Plympton, John K. und Chuck Jones. Bewundernswert findet sie das Format, die Abweichungen zur Realität und die endlosen Ausdrucksmöglichkeiten. Vom Dialog über die Pantomime bis zur Zusammenfassung. Zudem arbeitet sie an Musikvideos, Lehrclips und Kurzfilmen und ist seit 4 Jahren freiberuflich tätig. Egal welches Projekt die Künstlerin angeht, sie findet immer einen Weg sich selbst herauszufordern und den Prozess zu genießen.



Thomas Rusch #8

20MASK20

2020

42 x 59,4 cm

Fotografie / Fine Art Print /gestempelt / verso signiert

Auflage 3/7 + 2

Startpreis 400€

Einschränkung und Abschottung, Gefahr und Schutz, Klaustrophobie und Freiheit - die Zeit des Lockdowns haben die Hamburger Künstlerin Lara Packheiser und die Stylistin Irina Skladkowski dazu genutzt, sich mit dem Thema Masken künstlerisch auseinanderzusetzen. Dabei entstanden in Laras Atelier Objekte aus kunstvoll gefaltetem oder geflochtenem Papier und Draht, die das Gesicht verbergen und zum räumlichen Objekt verfremden. Die Bilder des Berliner Fotografen Thomas Rusch wirken, wie sich viele in den letzten Monaten gefühlt haben: surreal, fremd, defensiv und dabei verletzlich.

Isa Ott (Trash Royal) #9



Bin ich systemrelevant?

2020

100 x 140 cm

Collage / Assemblage

Startpreis 1200 €

Als systemrelevant werden Unternehmen, kritische Infrastrukturen oder Berufe bezeichnet, die eine derart bedeutende volkswirtschaftliche oder infrastrukturelle Rolle in einem Staat spielen, dass ihre Insolvenz oder Systemrisiken nicht hingenommen werden können oder ihre Dienstleistung besonders geschützt werden muss. Bin ICH systemrelevant? Was ist wichtig für MEIN System? Gibt es nur ein System oder hat jeder sein/ ihr eigenes? Die Antwort ist wohl so individuell wie die Systeme...

Isabel Ott studierte an der HdK Berlin Kunst und ästhetische Erziehung. Während ihrer langjährigen Arbeit als Szenenbildnerin hat sie viel erlebt und ihre Eindrücke immer wieder künstlerisch verarbeitet. Ihre Werke sind Materialcollagen im weitesten Sinne. Konsumabfälle, todgeweihte, scheinbar wertlose Dinge, abgelegte Alltagsgegenstände erwachen zu neuem Glanz und Leben, bekommen eine neue Bestimmung und Geschichte. Sie dokumentieren die Spuren des Verfalls als Ausdruck von Leben. Seit 2018 betreibt sie eine kleine Galerie am Holzmarkt, das WORLD TRASH CENTER, und ist Teil des Künstlerkollektivs PLANET TRASH, mit dem sie im öffentlichen Raum künstlerisch auf die Folgen der Wegwerfgesellschaft aufmerksam macht.



Oliver Schmidt #10

O.T.

2018 - 2020

5 Stück á ca. 8 -15 cm hoch

Porzellancollage / Vitrine aus Holz und entspiegeltem Glas

Startpreis 250 €

Porzellanfigurencollagen aus Fragmenten historischer Porzellanfiguren von 1890 bis 1920

Alexander Iskin #11



Apfelmus

2018

45,1 x 52,8 x 18,85 cm

Öl auf iMac

Startpreis 1€

Ich war fasziniert von den Verführungskünsten aus Silicon Valley. Sie hatten mich voll im Griff. Ich hatte die ganze Apple Familie in meinem Atelier. 2018 platzte mir dann der Kragen. Es war, Iskin versus Apple. Der Kampf konnte beginnen. Ich wollte es Denen zeigen und zerstörte, im Namen der Kunst, iMacs. Ich war der Überzeugung, dass die analoge Malerei einen viel höheren Stellenwert hat, als das bloße Konsumieren von digitalen Inhalten. "Apfelmus" wurde während des Filmdrehs von YUNG zerstört und erschaffen. Die Szene im Film: Yung Joy will Kokain kaufen, während ich auf ihren Social Media Konsum mit Hammer und Öl reagiere. Sie kriegt kein Kokain..... und kann auch nicht konsumieren. Dem zerstörten iMac sei Dank.

Alexander Iskin arbeitet malerisch, skulptural, performativ, literarisch und filmisch an einer multimedialen Narration. Dabei nutzt er die Malerei als „Muttersprache“. Iskin thematisiert die wechselseitige Beziehung zwischen digitalen und analogen Prozessen. Dazu rief er eine neue Kunstrichtung aus, den Interrealismus. Seit Jahren arbeitet er daran, neue interrealistische Formationen zu kreieren

Tina Zimmermann #12



Saugetier

2019

45 x 25 x 25 cm

Elektroschrott-Handstaubsauger, Robiniensamen, Pappelfolle, Smartphone

Startpreis 333 €

Saugetier - Potenzielles Surrogatwesen des Antropozän - menschgemachte Artefakte verschmelzen unwiederbringlich mit natürlicher Materie und die Grenzen von Natur und Technik, Objekt und Wesen verschwimmen - Plastikskelett, organische Haut, digital-flüssiger Puls - Haushaltsggerät, Haustier oder doch wider Kunst? Aus der Serie „Organic Media Sculptures“ - Objekt mit Rumpf aus Elektroschrott (Handstaubsauger) und Haut aus organischem „Ab-fall“ (Robinien-schoten und Pappelflusen) und Wasser-Videooop (Friedrichshain-Park Bachlauf)

Tina Zimmermann macht Konzeptkunst jenseits von Kategorie - Videomapping, Installation, Skulptur, Fotografie, Malerei und Live Vjing geht alles. Ihr vielfältiges Werk behandelt gerne die Schnittmengen und Widersprüche von Natur und Technik, Wesen und Produkt. Sie illustriert den Einfluss der entfesselten Konsumgüterzivilisation auf die Biosphäre und feiert die sich ewig erneuernde Schönheit der Natur durch künstlerische Abstraktion des Natürlichen. Tina ist Mitbegründerin des Berliner Corona-Hilfsprojektes „Pandemic Healing Arts“.

Henrieke Ribbe #13



Ladies Godiva

2019

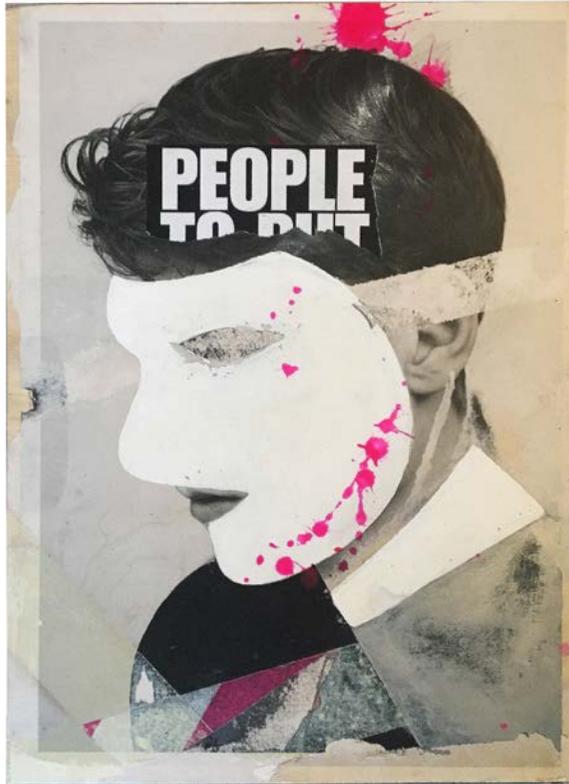
100 x 100 cm

Öl auf Leinwand

Startpreis 450 €

Zu sehen ist eine Collage aus Abbildern von Idolen der weiblichen Kunst- und Popgeschichte. Das Bild ist wie ein surrealistischer Traum. Abgebildet sind Martha Dix, Candy Darling aus Andy Warhols Fabrik, Tina Modotti und Diane Arbus - Künstlerinnen oder Frauen aus dem künstlerischen Kontext, die Vorbilder für Ribbe sind. Dazu eine Muschel à la Odilon Redon, ein abstraktes Gemälde und Blumenmuster von William Morris. Alles verquirlt ist es der Cocktail aus dem sie ihre Inspirationen zieht. Ihre Musen. Es geht um weibliche Sinnlichkeit. Ebenfalls ist es eine Ode an die Fotograf*innen, die Ribbe mit ihren Bildern und ihrem weiblichen Blick aus ihrer Zeit erzählen. Eine Eloge auf die weibliche Sinnlichkeit.

Henrieke Ribbe, geboren 1979 in Hannover, verwandelt in ihrer Malerei fotografische Momentaufnahmen, Porträts und Live-Situationen in Ölbilder, die zugleich Ausdruck ihrer eigenen Perspektive auf ihre Umwelt und ihrer Gedankenwelt sind. Häufig geht dem eine assoziative Recherche oder Bildersammlung voraus.



Yuti Feiler #14

TO BUT

2020

31 x 42 cm

Mixed Media auf Holz

Startpreis 300 €

Wenn man Menschen Berührungen verwehrt, kann das die Entwicklung stark beeinträchtigen und sogar zum Tod führen. Körperkontakt scheint fundamental zu sein. Am Anfang der Pandemie war meine Frage wie es um Menschen steht, die weder Familie noch einen Partner haben. Wie lange hält Mensch das aus? Wie lange dauert die Kontaktsperre noch? Das verfolgen der NEWS und das Zurücksehen des Partners wird Thema.

Yuti Feiler ist eine Berliner Installationskünstlerin und Grafikerin, die im Schwarzwald geboren wurde. Viele Jahre gestaltete sie für verschiedene Agenturen. 2007 begann sie mit ihren analogen Collagen. Zu „kleben“ ist nun ihre neue „Technik“. Bereits von anderen Fotografen oder Künstlern erschaffenes (Bild-) Material wird gerissen, geschnitten, besprüht und in einen neuen Kontext wieder zusammengefügt.

Emmanuelle Wilhelm #15



Aveugle

2017

100 x 100 cm

Öl auf Leinwand

Startpreis 500 €

Inhaltlich interessiert sie hauptsächlich die Wechselwirkung visueller Informationen und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmung. Ihre Ölbilder, oft düster anmutend, handeln von vom Menschen inszenierten Konfliktsituationen. Gesichtlos halten ihre Figuren die Rezipient*innen zum Innehalten an. Die klein- bis mittelformatigen Ölgemälde zeigen ein Spannungsspiel zwischen Gegenständlichkeit & Abstraktion, zwischen detailliert ausgeführtem Handwerk und grobem, schnellem Farbauftrag, zwischen sinistren Szenen und schillernder Farbgebung.

Emmanuelle Wilhelm ist bildende Künstlerin und bewegte sich die letzten Jahre zwischen Istanbul, Tel Aviv und Berlin, während die beiden letzten genannten Städte Lebens- und Schaffensmittelpunkt sind. Ihr Hauptmedium ist die Ölmalerei.



Petra Höcker #16

o.T.

2017

70 x70 cm

Mischtechnik auf Leinwand

Startpreis 900 €

Der Ambivalenz des Körperlichen werden die Bilder von Petra Höcker dadurch gerecht, dass sie in immer neuen Anläufen und mit wechselnden formalen Mitteln malerische Situationen schafft, die als mehrdeutige Analogien des Körperempfindens gelesen werden können. Dies geschieht nicht durch Abbildung physischer Zustände und Aktionen, sondern intuitiv und metaphorisch, durch die Kombination von Acryl-Farben mit ungewöhnlichen Malmaterialien wie transparenten Pasten oder milchig-durchscheinenden Substanzen, die eine Überlagerung verschiedener Bildschichten erlauben und Blicke in verborgene Bereiche andeuten. In der vorliegenden Arbeit geht es um Transparenz und Schichtung, um Oberflächen und Übergänge in Tiefenräume, um feste und flüssige, wie in Bewegung festgehaltene Formen, die sich jedoch scheinbar jederzeit weiter verändern könnten.

Zentrales Thema der Arbeit der Künstlerin Petra Höcker ist die Körperlichkeit in ihrer vitalen Intensität und gleichzeitigen Fremdheit der organischen Prozesse und Substanzen.

Paul Lobeck #17



***Katze
50 x 25 cm
Beton, Metall, Sukkulente***

Startpreis 125 €

Das Objekt ist Teil der Reihe „Pauls hängende Gärten“.



Maximilian Volkmer #18

Nachteulen

2020

21 x 29,7 cm

Acryl, Klebetechnik, Mischtechnik auf Leinwand

Startpreis 140 €

Maximilian Volkmer malt und experimentiert mit diversen Materialien, Farben, Formen und Klebetechniken. Inspiriert und beeinflusst wird der 24-jährige Student von seiner Tätigkeit am und den Kontakten auf und um den Holzmarkt.



Max Blax #19

UNTITLED DARK BLUE

2019

140 x 100 cm

Acryl, Tinte und Kreide auf Leinwand, Mischtechnik

Startpreis 1500 €

UNTITLED DARK BLUE ist Teil der Serie „Adaption“ von Max Blax.

The artist name Max Blax expresses a manifesto. The maximum is the abundance of emotions that find their way out through art. It is the abundance of interpersonal relationships that can be reflected in art. Or it's just the abundance of life that we all strive for. If light is information, black is the darkness, the suspicious, the ominous, which eludes our knowledge, but which makes us curious; it is what we want to explore and discover, where we want to bring light into, to place ourselves in there as humans. Just as we explore the infinite dark universe in order to locate ourselves as creatures in it, so Max Blax fully explores the darkness of his soul, the darkness in our society. Why we surrender to vice, why we commit sins and why everything happens as it happens.



Veronika Hubert Natter #20

Go-Grabber

2017

40 x 60 cm

Analoge Fotografie, 35 mm

Auflage 1/45

Startpreis 175 €

Die Fotografien von Veronika Hubert Natter erfassen die intimen Details in alltäglichen Situationen um sie herum und decken die zerbrechliche Schönheit des Gewöhnlichen auf.

Veronika Hubert Natter wurde 1986 in Regensburg, Bayern, geboren und verbrachte den größten Teil ihrer Jugend zwischen England, Deutschland und Spanien. Nach dem Besuch der Cambridge School of Arts and Design absolvierte sie die Wimbledon School of Art mit einem Abschluss in Fine Art, Print & Digital Media. Derzeit lebt Veronika in Berlin und arbeitet in verschiedenen Rollen als Fotografin und Art Director hinter der Kamera. Reisen ist ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens und ihrer Arbeit. Sie verlässt das Haus nie ohne ihre Kamera.



Mirjam Siefert #21

T.S.

2010

60 x 80 cm

Analoge Fotografie im Mittelformat, Fine Art

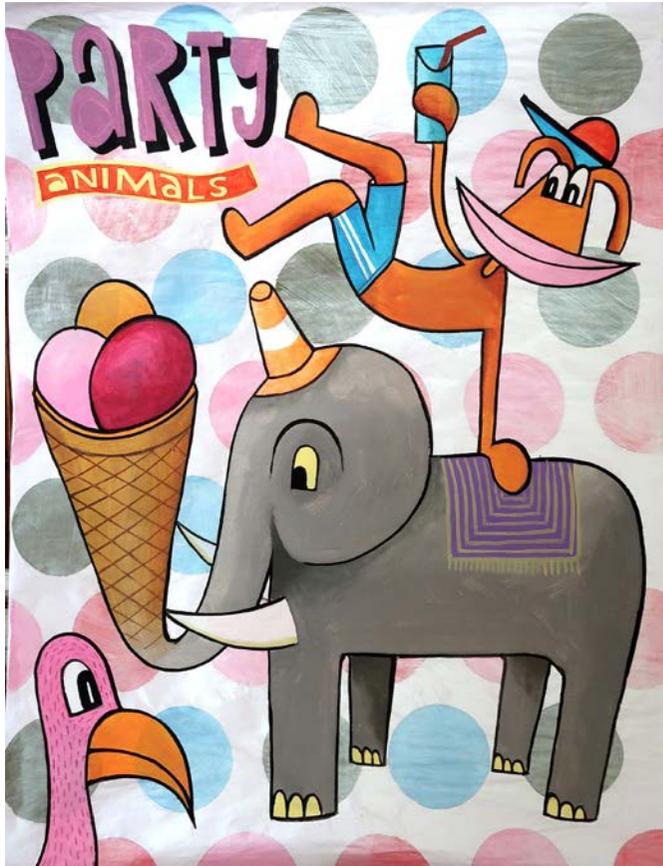
Auflage 2/5

Startpreis 1440 €

Die Fotografie zeigt die Schauspielerin Tilda Swinton im Rembrandt-Licht.

*Mirjam Siefert (*1978) absolvierte zuerst eine Handwerkslehre zur Fotografin und im Anschluss folgte ein Studium in Berlin an der FAS, Fotografie am Schiffbauerdamm bei Prof. Arno Fischer, Prof. Manfred Schmalriede. Ihre Arbeiten wurden in Galerien und Museen national und international ausgestellt. Sie ist Mitgründerin des Kollektives „neunplus“ (2005-2013) und der in Berlin ansässigen Galerie „pavlov´s dog“ (2011-2019). Siefert lebt und arbeitet in Berlin.*

Jim Avignon #22



party animals

2019

120 x 160

Acryl auf Papier

Startpreis 650 €

Leuchtende Farben, gelegentlich beißender Witz, unpräntiöses Material, und ein schwindelerregender Output. Avignons Bilder karikieren das Kunstbetriebs-system und richten sich auch an Menschen, die von der Goldrahmen-Aura der sogenannten Hochkunst eher gelangweilt oder abgeschreckt sind. "Good Artists Go To The Museum, Bad Artists Go Everywhere".

Jim Avignon ist Maler, Illustrator und Konzeptkünstler und einer der ungewöhnlicheren Charaktere in der aktuell eher karriereorientierten deutschen Kunstszene. Immer wieder sucht er die Konfrontation mit dem Establishment und legt sich dabei selten fest, ob er nun Pop-Art, Street-Art, ein Picasso on acid oder einfach nur der schnellste Maler der Welt sein will. Sein Markenzeichen sind leuchtende Farben, gelegentlich beißender Witz, unpräntiöses Material, und ein schwindelerregender Output. Avignons Bilder karikieren das Kunstbetriebssystem und richten sich auch an Menschen, die von der Goldrahmen-Aura der sogenannten Hochkunst eher gelangweilt oder abgeschreckt sind. "Good Artists Go To The Museum, Bad Artists Go Everywhere".

Marie Steinmann #23



Der Technomann

2020

14 x 21, 5 cm

Bleistift/Buntstift auf Papier

Startpreis 100 €

Würde der Mensch sich in unterschiedliche Wesen verwandeln, die das Leben in ihren einzelnen Episoden verkörperlichen, müsste man sicherlich erstmal auf die Korrelation zwischen Körper, Seele und Geist achten. Was erstmal als etwas Hybrides und sich ständig Wandelndes erscheint, bildet letzten Endes die Einheit. In Steinmanns bescheidenen kleinformatischen Zeichnungen sieht man mutierte Figuren. Schmiegsame, aber doch klar definierte, wabernde, tanzende Wesen. Sie bestimmen augenzwinkernd, welche unterschiedlichen Episoden Steinmann in den letzten Jahren durchlebte.

Wenn man Steinmann als Künstlerin beschreibt, dann sollte man sie auch als Filmproduzentin, Mutter, Nachtschwärmerin, Gründerin und Leiterin der Hilfsorganisation „One Fine Day“, Begleiterin der Filmprojekte ihres Ehemanns Tom Tykwer und als einen Menschen sehen, der all diese unterschiedlichen Welten in eine Balance bringt.

Text: Alexander Iskin



Daniel Thureau #24

A Holiday in Cambodia

2011

165 x 125 cm

Acryl, Öl, Ölkreide, Collage auf Leinwand

Startpreis 1800 €

„A Holiday In Cambodia“ ist Teil einer Reihe widerständiger bis widerlicher Arbeiten, in denen ein paar „no-go“ Materialien (Klebefolie, Perückenteile, Fototapete und Filz) Verwendung gefunden haben und die als mal bissiger, mal rührseliger Kommentar zu Mutter, Staat und der allgemeinen Dummheit gemalt wurden. Hier ein fröhliches Paar auf Backpackertrip im günstigen Thailand beim Tagesausflug.

*Nach eigener Aussage hätte Daniel Thura 10 Jahre gebraucht, um sich mit seiner eigenen Maltechnik auseinanderzusetzen. Er sei sehr ungeduldig und habe durch Ölmalerei immer die Nerven verloren. Dennoch wollte er auf ihren Reichtum, ihrer Tiefe und den Aspekt von endlosen Möglichkeiten nicht verzichten. Heute arbeitet der Künstler mit seinem eigenen (Öl-)Malmedium und reinen Pigmenten, Ölstiften und manchmal Öl-Farben aus Tuben direkt auf Papier oder Leinwand. Inspirieren lässt er sich dabei von allen Künstler*innen, die „mithilfe des Kontrollierens von Farbe und Lichtverhältnissen, das Malen und das Gemälde zu einer physischen Erfahrung machen.*



KaterCrew #25

Still Alive
2020
100 x 150 cm
Mixed Media

Startpreis 150 €

Malen nach Zahlen. Keiner kann malen. Jeder durfte malen.

TÓTEM #26



OLLA COMÚN

2020

100 x 100

Acryl auf Leinwand

Startpreis 1200 €

„Olla Común“ heißt wörtlich übersetzt gemeinsamer bzw. gemeinschaftlicher Kochtopf. Seit 1930 existiert diese Form der „Nachbarschaftshilfe“ um Menschen warmes Essen bereitzustellen, die es sich nicht leisten können. Bis heute gibt es „Olla Comunes“ in Chile und ist, durch den Ausbruch von Covid-19 und den anhaltenden sozialen Missständen im Land, wichtiger denn je. Am 18. Oktober 2019 beginnen schwere Massenproteste in der Hauptstadt Santiago de Chile, die oft gewaltsam enden. Die Stimmung im Land ist angespannt, die Schere zwischen Arm und Reich groß, die Akzeptanz der Bevölkerung dies weiter hinzunehmen dagegen klein. Die Proteste halten an - kriminelle Tötungen werden bekannt. Die UN wird aufmerksam. Systematische Menschenrechtsverletzungen: viele Menschen werden verletzt, vergewaltigt, ermordet. Mitte März erreicht Corona Südamerika. Alle Länder, See- und Luftwege nach und aus Chile werden gesperrt. Das Land steht still. Die Proteste auch. Bis heute.

Francisco TÓTEM Perez ist ein chilenischer Künstler, der seit 20 Jahren in Deutschland lebt und arbeitet. Seit 17 Jahren nennt er Berlin sein Zuhause. Er bringt seine Emotionen, Gedanken und den Wahnsinn dieser pulsierenden Stadt in seine Bilder. Resultat sind abstrakte Mensch-Tier-Symbiosen, die international bekannt sind. Die Situationen und das Setting in denen sich seine Charaktere befinden, sind Ausdruck seiner persönlichen Sicht auf die Gesellschaft und deren aktuellen Ereignisse. Er ist stets darum bemüht recycelte Materialien zu verwenden. Dazu zählen ausrangierte Textilbanner, Holzüberreste oder diverse Baumaterialien sowie Gegenstände, die er auf den Straßen Berlins findet. Alle Leinwände werden von Hand gefertigt und gerahmt.



Vera Kochubey #27

Awakening

2020

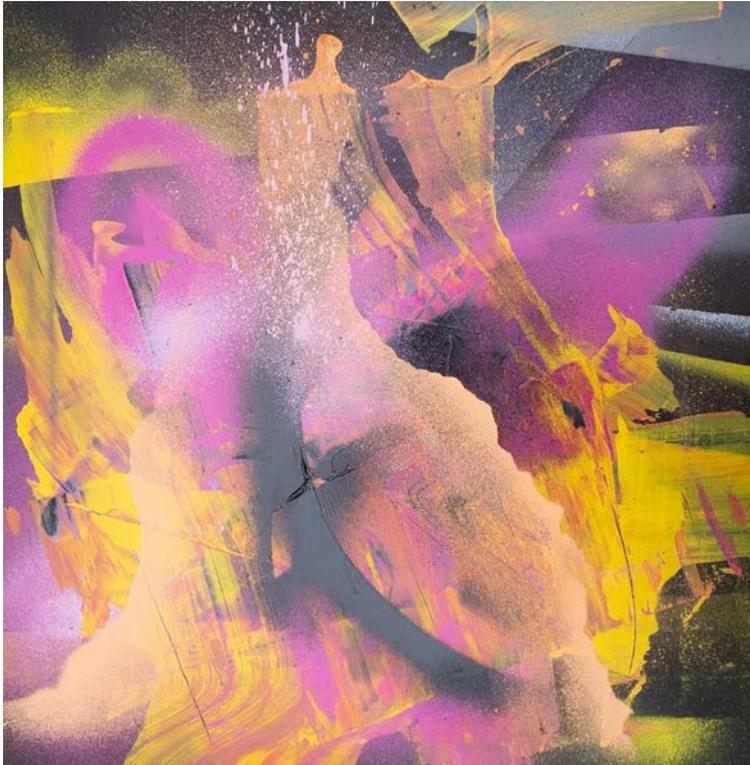
160 x 220 cm

Öl und Acryl auf Leinwand / Mischtechnik

Startpreis 750 €

It's a universal existential work dedicated to all Berlin creators.

*VERA KOCHUBEY wurde 1986 in der UdSSR als Einzelkind in einer bürgerlichen Familie geboren. Ihr Großvater war Maler und hatte ihr ihren ersten Kunstunterricht gegeben. Zudem hat er sie bereits im Alter von zwei Jahren in Kunstgalerien und Museen geführt. Seit diesem Moment war es ihr Traum, Malerin zu werden und ihre Kunst mit Malewitsch und Kandinsky in den Museen für moderne Kunst auf der ganzen Welt zusammenzubringen. Ohne formale Kunstausbildung hat sie sich bei internationalen Kunstsammler*innen einen Namen gemacht und sich in der Berliner Kunstszene etabliert.*



Jung.538 #28

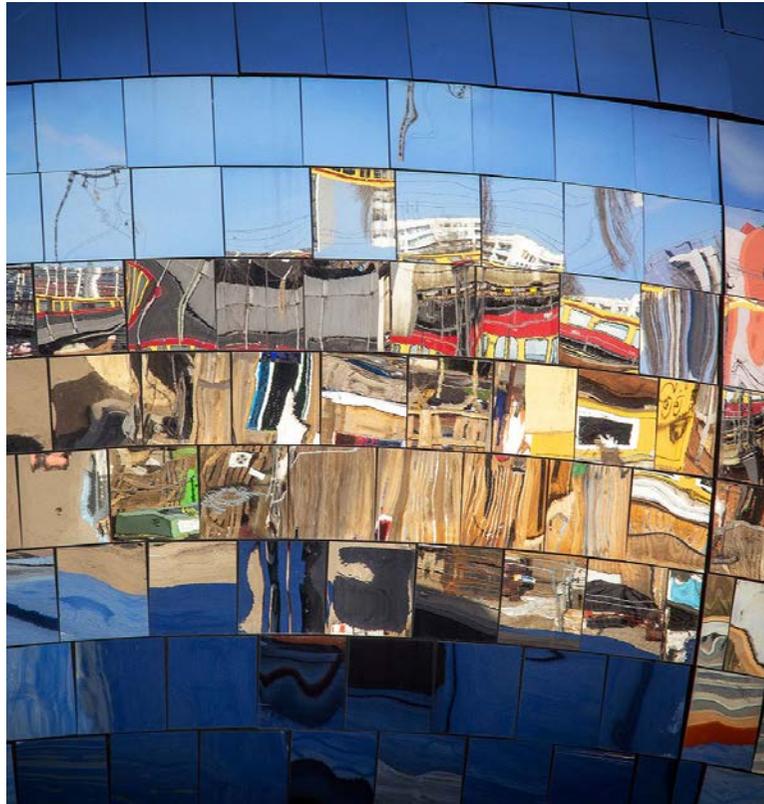
O.T.

2020

50 x 50 cm

Spraycan on Canvas

Startpreis 223 €



Christian Jungeblodt #29

Disko

2016

40 x 40 cm

Fotografie / Print auf Glas

Startpreis 160 €

Aus der Serie: „Building Holzmarkt“, 2016.

Christian Jungeblodt wurde 1962 im Ruhrgebiet geboren und studierte zunächst Werbefotografie am Istituto Europeo di Design in Rom/Italien. Danach entschied er sich für ein Studium an der FU Berlin in den Bereichen Italienisch & Publizistik. Seit 1990 arbeitet er als selbstständiger Fotograf und war von 1994 - 1998 Mitglied der Fotografengruppe „signum“. Jungeblodt führte Auslandsreportagen u.a. in Albanien, Bosnien, Afghanistan, Tadschikistan und Somalia für Zeitungen und Magazine im In- und Ausland aus und arbeitete, u.a., als Entwickler und Bildredakteur für verdi publik, taz, Die Zeit, Goethe Institut, Haus der Kulturen der Welt. Er ist Vater von drei Kindern und lebt in Berlin-Kreuzberg.

Volker Bartsch #30



LABYRINTH

2017

50 x 50

Farbradierung

Auflage 5/6

Startpreis 900 €

Nichts ist beständig. Nichts bleibt wie es war: Visionen, Menschen, Beziehungen, Orte. Ständig ergeben sich neue Verbindungen, Anknüpfungspunkte, Leerstellen, Knoten, Verzweigungen, Sackgassen und geschlossene Schleifen. Während man selbst in einem Vakuum der eigenen Ideen, Vorstellungen und Rhythmen agiert. Unweigerlich kommt der magische Punkt der Entscheidung: Entfaltet sich eine Sache weiter? Oder wird sie von der Zeit, anderen Gegebenheiten oder der Macht des Stärkeren überrollt? Explosion oder Implosion, das ist hier die Frage.

*Volker Bartsch (*1953) zählt zu den prominentesten deutschen Bildhauern. Seit seinem Studium an der Universität der Künste Berlin in den 1970er Jahren führten ihn längere Arbeitsaufenthalte nach Nordafrika, Portugal, in die Toskana, nach Rom und London sowie mit mehr als 50 Einzel- und zahlreiche Gruppenausstellungen durch Europa. Über 40 seiner Großskulpturen zieren öffentliche Plätze in Europa und den USA. Aktuelles Thema in seinem Atelier im Holzmarkt: Persönlicher Freiraum vs. äußere Zwänge.*



Max van Dusen #31

Vicino & Lontano

2020

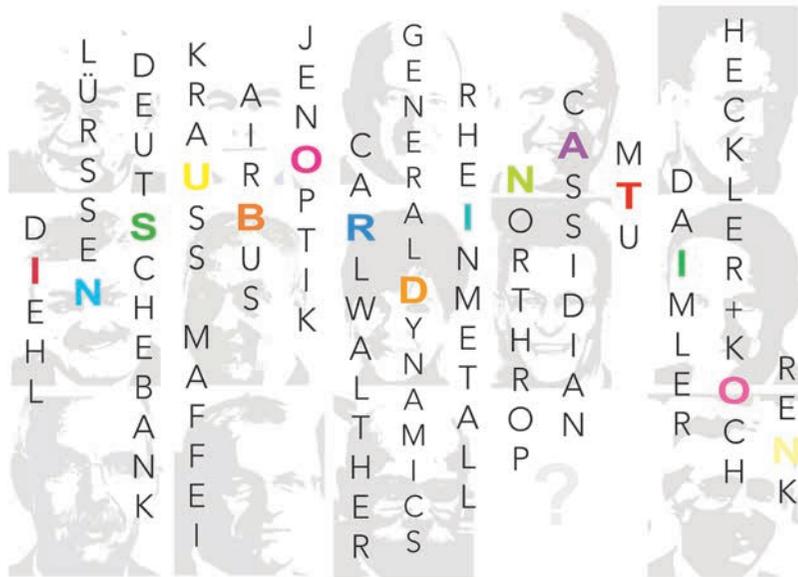
19 x 30 cm & 64 x 100 cm

Fotografie SW, 35 mm

Startpreis 320 €

In der Unbeweglichkeit einzelner Photographien ist dies der Versuch, durch die Bewegung der Rezipient*innen eine Dialektik aus dem Großen, Weiten, Abstrakten („Lontano“) und dem Kleinen, Nahen, Konkreten („Vicino“) zu kreieren. Der räumlichen Position der Betrachter*innen zum Werk entsprechend, wird eine Dynamik in etwas Erstarrtem möglich.

Komponist und Fotograf. In früheren fotografischen Arbeiten widmete sich Max van Dusen hauptsächlich Portraitfotographien im Kontext des musikalischen Schaffens, später mehr und mehr dem Strukturalismus und der abstrakten Fotografie.



Frank Künster #32

Insubordination

2017

80 x 120 cm

Druck auf Cappaplex

Startpreis 225 €

Auf der ersten Ebene des Kunstwerkes sticht der bunte Schriftzug „Insubordination“ den Betrachter*innen unwillkürlich entgegen. Dieser hebt sich durch die Farbgebung deutlich hervor, da restliche Schriftzüge sowie Hintergrundbilder in Schwarz und Graustufen gehalten worden sind. Die Betrachter*innen müssen sich so visuell durch den Aufbau von vorne nach hinten arbeiten. Der Schriftzug ergibt sich aus einzelnen Buchstaben verschiedener Unternehmen. Die Auswahl dieser wurde anhand ihrer Beteiligung am Kriegsgeschäft, beispielsweise durch Waffenexporte, getroffen. Das Kunstwerk zwingt die Betrachter*inenn zu einer Auseinandersetzung mit wirtschaftlicher Doppelmoralität. Die dritte Ebene der durch den Transparenzeffekt weniger hervorstehenden Gesichtern, intendiert ein Sich-Verstecken der abgebildeten Personen hinter ihren Organisationen.

*Frank Künster ist ein Berliner Türsteher, Barbesitzer, Filmproduzent und Schauspieler. Er arbeitete, u.a., mit Igor Paasch und Markus Boestfleisch zusammen. Gemeinsam mit Anna Müller veröffentlichte er im Herzstück-Verlag das Buch „Nutzloses Gesindel“. Darin schildern 20 Autor*innen ihre Erinnerungen und Geschichte mit dem Club „King Size Bar“. 2017 spielte er in der deutschen Fernsehserie „Babylon Berlin“ (Tom Tykwer, Achim von Borries und Hendrik Handloegten) die Rolle des Pater Wilczek.*

Paul Mecky #33



Kaffee holen

2019

50 x 60 cm

Fotografie, Fine Print

Auflage 1/5 + AP

Startpreis 125 €

In Köln geboren, in Frankreich aufgewachsen, kam Paul Lovis Mecky im Alter von 14 Jahren nach Berlin. Eine Assistenz bei Semra Sevim/Julian Wasser weckte sein Interesse an der Fotografie; sein Können eignete er sich im Laufe der Jahre selber an. Von einem Hinterhof in Kreuzberg aus bewegt sich Paul zwischen verschiedenen Subkulturen.



Jan Luft #34

Luft und Tinte (Performance + Artwork)

2020

33 x 44 cm

Tinte, Maschine, Mensch

Startpreis 22,08 €

Luft und Tinte ist die Idee einer grenzüberschreitenden Erfahrung die durch einen naiven Menschen möglich gemacht wird. Was passiert, wenn man eine Tinten-Narben-Maschine zur Verfügung stellt und sagt: "Jeder darf, hier der Mensch!" Wie ausfallend werden die Ideen, wie zurückhaltend die Umsetzung, wie respektvoll der Umgang, wie sardistisch die Durchführung? Eine Idee, die wie die meisten Ideen in der LUFTwelt aus einer Unterhaltung herausging und dann konkretisiert wurde und mithilfe von St.Lotta und Tim W. umgesetzt wird. Es ist ein Versuch, der unter die Haut gehen wird und somit JAN LUFT ein Leben lang begleitet. Was passiert wenn die Würde doch antastbar wird, aber zumindest ein singuläres Vertrauen des Antastbaren vorhanden ist?

X 2:28h X eine Tinten-Narben-Maschine X ein Körper zum gestalten. To be continued...

Die Performance fand am 13.08.2020 im Rahmen der Vernissage der WIDERKUNST III statt. LUFT, Blut und Tinte wurden auf einer Glasplatte dokumentiert. Diese kann bei der Auktion ersteigert werden. Der Startpreis beträgt 22,08 €.

Albrecht Silberberger #35



DOORS OF DESIRE #25 Kater Blau

2020

59 x 84 cm

Fotografie / Museum Etching Print auf Alu-Dibond

1. Auflage 1/1

Startpreis 425 €

Doors of Desire ist eine Reise durch das nächtliche Berlin im April 2020. Samstag Nacht, diese unwirkliche Ruhe. Wo sich normalerweise Clubfreunde ansammeln und der Klang von Stimmen und Autos die Nacht durchdringt, stehe ich jetzt alleine vor verschlossenen Toren. Dort wo Türsteher über den weiteren Verlauf Deines Abend entscheiden ist bizarre Stille eingekehrt. Manchmal ist minutenlang kein Geräusch zu hören und der Blick wird frei auf die unbekannt geschlossenen Pforten unserer Tanztempel.

Albrecht Silberberger hat sich durch seine langjährige Erfahrung als Kameramann und Gaffer für Film und Fernseh zu wahren Lichtzauberer entwickelt. Seine Fotografien erleuchten die Seele der fotografierten Menschen, Objekte oder Situationen. Sein Auge folgt der Vision, seine Vision strahlt klar und kraftvoll im Abbild des Motivs.

Mia von Lange #36



WOW

2020

30 x 42 cm

Digitaler Print

Auflage 1/10

Startpreis 160 €

Kaum hat das Jahr 2020 angefangen, hat es uns Tag für Tag mit neuen, verunsichernden, aber auch lehrreichen Situationen überrascht. Wir alle erleben eine Zeit der Veränderung und des Umdenkens, die wir aber vielleicht gar nicht sofort mit negativ oder positiv bewerten können. Dafür steht der Ausdruck „WOW“. In den Geschehnissen liegt Potential für jeden von uns, unsere eigenen Schlüsse und Erkenntnisse zu ziehen und unser tägliches Handeln zu reflektieren und flexibel und offen zu bleiben.

Credits

***WIDERKUNST III
Ausstellungskatalog***

***1. Auflage
2020, Berlin***

Herausgeber

***Holzmarkt 25-Stiftung
Holzmarktstraße 25
10243 Berlin***

Email

kunst@holzmarkt.com

Website

<https://www.holzmarkt.com/widerkunst-iii>

Bildrechte

© 2020 bei den Künstler*innen

Text

***© 2020 bei den Künstler*innen, Maren
Limpert, Ania Pilipenko***

Gestaltung Katalog

Maren Limpert, Raphael Jundt